Letzte Nachrichten.

tr. **Berlin**, 27. Oktober. (Privattelegramm.)

Die **Berliner Börse** war heute fest. Von Bankaktien wurden hoher Nationalbank ½, Schaaffhausen ¾ Proz.; sonst waren die Kursermäßigungen nur geringfügig. Oesterreichische Werte schwach, nur Lombarden etwas erholt. Amerikaner fest, Baltimore + ¼, Canada + ¾ Proz. Von Russenwerten Russische Bank + ½. Warschau-Wiener + ¾ Proz. Von Montanaktien wurden Bochumer + 1, Deutsch-Luxemburg + 2⅝, Gelsenkirchen + ¾, dagegen Dortmunder C — ½ Proz., Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft + ½ Proz. Weiterhin wurde die Börse eher etwas schwächer. Bankaktien niedriger, nur Schaaffhausen fest. 4proz. Russen von 1902 + 20 Pfg. Von Montanaktien Dortmunder C + ¾, Harpener + ¾, dagegen Bochumer — ½, Laura — ¾, Gelsenkirchen — ¾. Der Privatdiskont ging um ¼ auf 5⅛ Proz. an, da die Reichsbank 35 Millionen im Januar fällige Schatzscheine an den Markt brachte. Ultimogeld 5¾, tägliches Geld 3½ Proz. Die Seehandlung gab Geld von Ultimo zu Ultimo zu 5½ Proz. und Geld bis zum 20. Dezember zu 5¾ Proz. Scheck London notierte 20,515. Prolongationssatz. Report: Discounto 0,5 bis 0,55, Deutsche 0,55, Dresdner 0,425, Darmstädter 0,30, Schaaffhausen 0,425, Oesterr. Credit 0,6875, Franzosen 0,3875. Deport: 4proz. Russen 0,075. Börsenrechte: Deutsche Ton- und Steinzeug 2, Westfälische Draht 1½ Proz. Der Kassamarkt war fest. Höher wurden Charlottenburger Wasser 2, Adler Cement 3, Bernburg Maschinen 2¼, Kirchner 4, Darkort 2, Haiper 2, Hörder 3, Meggener 3 Proz. Tagegen niedriger Deutsche Steinzeug 2, Westfälische Draht 5 Proz.

An der heutigen **Londoner Börse** lagen nach den hier eingegangenen Meldungen Amerikaner fest erheblich über New Yorker Parität. Atchison 104,01, Baltimore 122,78, Canada 180,36, Denver 42, Erie 44,99, Louisville 147, Norfolk 97, Missouri 34,57, Ontario 46¼, Pennsylvania 72, Reading 72, Rock Island 27¾, Southern 34,37, Southern Pacific 94,76, Steel commons 48,32, preferred 109½, Union 187,83, Amalgamated 119¾, Rio Tinto 75,12. Englische Konsols notierten 86,18. Minen recht fest und stark erholt auf die große Steigerung der Shares von Zall River, die 9½ kamen. Anglo-French 1,31, Aper 3,36, Chartered 1,56, Debeers 19,87, Goldfields 3,88, Modderfontein 4,93, Randfontein 1,63, Randmines 6,06, Transvaal-Land 2,06, Banksts 2,19, Premier Diamond 12,56, Boston Copper 6,62, Tanganjika 6,93.

$ **Harburg a. d. Elbe**, 27. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.)

In der heutigen ordentlichen Generalversammlung der **Vereinigten Gummiwarenfabriken Harburg-Wien** waren 14 Aktionäre mit 2 521 800 ℳ Aktienkapital anwesend. Es wurde beschlossen, die vorgeschlagene Dividende von 7½ Proz., zahlbar vom 30. Oktober ab, zur Verteilung zu bringen. Die ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder wurden wiedergewählt.

$ **Konstantinopel** 27. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.)

Die Gesamteinnahmen der **Anatolischen Eisenbahnen** betrugen in der Zeit vom 8. bis 14. Oktober 306 811 (— 72 159) Francs, seit dem 1. Januar 7 065 943 (— 910 282) Frcs.

Zahlungs-Einstellungen rc.

*— **In dem Konkurse über das Vermögen der Kommanditgesellschaft Karl H. Thieme & Co. in Gera** sind laut „Vogtl. Anz." zur Schlußverteilung 6192,99 ℳ verfügbar. Die bevorrechtigten Forderungen betragen 310,70 ℳ, der nicht bevorrechtigten Forderungen 110 155,34 ℳ, so daß auf letztere nicht mehr als 5,34 Proz. entfallen.

*— **Ueber das Vermögen des Fabrikbesitzers Karl Langenhan in Mehlis i. Thür.**, alleinigen Inhabers der Firma G. B. Langenhan, ist laut „Vogtl. Anz." der Konkurs eröffnet worden.

s. **Im Konkurs der Schuhfabrik Fritz Jipfe in Sangerhausen** betragen die Verpflichtungen ca. 400 000 ℳ. Es soll von der Firma ein Zwangsvergleich auf Basis von 20 Proz. angestrebt werden.

s **Konkurs Hartmann, Noll & Co., Schuhfabrik in Offenbach (Main).** Die Passiven betragen nach neuerer Schätzung 265 000 ℳ, denen 106 295 ℳ Aktiven gegenüberstehen.

s. **Die Schuhhandlung S. Heilborn in Breslau** hat ihre Zahlungen eingestellt. Sie bietet im Vergleichswege 50 Proz. Die Verpflichtungen dürften etwas über 50 000 ℳ betragen.

*— **Der Manufakturwarenhändler Markus Frisch in Kolmar** hat sich laut „N. Fr. Pr." insolvent erklärt. Er schuldet für Waren ca. 300 000 Fr.

*— **Die Firma Jakob & Klemt, Baumwollzwirnerei und Garnhandlung, in Reichenberg-Grafau** ist laut „Frkf. Ztg." in Zahlungsstockung geraten. Die Passiven betragen über 200 000 Kr. Ein Ausgleich wird angestrebt.

Zwangsversteigerungen.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Im heutigen ersten Termine kam das in Möckern, Völkerschlachtstrasse 3 gelegene, dem Maurer Friedrich Wilhelm Fils in L.-Lindenau gehörige Grundstück zur Zwangsversteigerung. Eingetragen auf Blatt 375 des Grundbuchs für Möckern, umfaßt es auf 300 qm Areal ein im Rohbau vollendetes Wohnhaus und ist zur Zwangsversteigerung auf 29 385 ℳ geschätzt. Zur völligen Herstellung des Grundstücks sollen noch etwa 18 000 ℳ erforderlich sein. Belastet war das Grundstück nach 8000 ℳ in zwei Posten mit 24 000 ℳ Sicherungshypothek für den Spar- und Vorschußverein für Rendnitz und Umgegend und insgesamt in sieben Posten mit 41 500 ℳ. Da Pauline verehel. Stecher in Stötteritz aus der fünften Hypothek das Verfahren betrieb, so blieben nach den gesetzlichen Bedingungen unter a nicht mit auszubietende 7000 ℳ, 1000 ℳ, 24 000 ℳ und 2000 ℳ, zusammen 34 000 ℳ am Grundstück bestehen, während unter den abgeänderten Bedingungen unter b nicht mit auszubietende 7000 ℳ, 1000 ℳ und 2000 ℳ, zusammen 10 000 ℳ am Grundstück bestehen blieben. In beiden Fällen betrug der allein auszubietende, bar zu zahlende Teil des geringsten Gebots 377,98 ℳ. Der Spar- und Vorschußverein beanspruchte insgesamt 22 137,60 ℳ, Pauline verehel. Stecher geb. Gräfe in Stötteritz bot an den Bedingungen unter a 377,98 ℳ und an den Bedingungen unter b 24 380 ℳ und erhielt für letzteres Gebot den Zuschlag.

Im zweiten Termine kam das in Leipzig, Bayerische Strasse 107 gelegene, dem Zimmermeister Hermann Alfred Röder in Leipzig gehörige Grundstück zur Zwangsversteigerung. Eingetragen auf Blatt 545 des Grundbuchs für die Stadttheil Leipzig, umfaßt es auf 650 qm Areal Wohnhaus mit Garten und ist zur Zwangsversteigerung auf 97 300 ℳ geschätzt. Zur völligen Herstellung des Grundstücks sollen noch etwa 5000 ℳ erforderlich sein. Belastet war das Grundstück mit 80 000 ℳ in 3 Posten nebst 500 ℳ Höchstbetrag für Nebenleistungen für die Sparkasse Schönau bei Chemnitz und insgesamt in 10 Posten mit 110 200 ℳ. Da der Privatmann Friedrich Karl Seltricke in Leipzig aus der zweiten Hypothek das Verfahren betrieb, so blieben 80 000 ℳ mit 500 ℳ und 1000 ℳ, zusammen 81 000 ℳ am Grundstück bestehen, waren jedoch nicht mit auszubieten, während der allein auszubietende, bar zu zahlende Teil des geringsten Gebots auf 1872,97 ℳ festgesetzt wurde. Einzelnend mit 7100 ℳ, wurde 2mal geboten. Für das Höchstgebot von 26 000 ℳ erhielt der Holzhändler Oskar Steinberg in L.-Connewitz, hypothekarisch am Grundstück interessiert, den Zuschlag.

☞ **Die nach Schluss der Redaktion eingetroffenen Handelsdepeschen sowie die Berliner Nachbörse befinden sich auf der dritten Seite des Hauptblattes.**

Kurs- und Marktberichte.

Wien, 25. Oktober. Bankaktien A 2070 G., 2080 B., Nordbähn. Kohlenwerkaktien 1430 G., 1440 B.

Brüssel, 26. Oktober. (Schlußkurse.) 4pr. Brasil. Anl. v. 1889 94,50, 4proz. Span. Ausw. Anl. 96,25, 4pr. unif. Türken —,—, Türkenlose 148,50, Ottomanb. 687, Prince Henri 741, Warschau-Wien —,—.

Amsterdam, 26. Oktober. (Schlußkurse.) 2proz. holländische Staatsschuldverschreibungen 91⅝, 2proz. mexikanische innere Anl. —, 4proz. österr. Goldrente 97⅝, 4proz. Russen 6. Emission v. 1894 60⅝, 4proz. Russen innere Anleihe v. 1894 —, 4proz. serbische konvertierte Anleihe 76⅝, 4proz. türkische unifi. Anleihe —,—, 4proz. ungarische Goldrente —,—, Warschau-Wiener Eisenbahn-Aktien —,—, Marknoten 59,15, Russ. Zollcoupons 191⅝, Wechsel auf London, kurz 12,12⅝.

Paris, 26. Oktober. (Ergänzung zu den Schlußkursen.) 4proz. Argentinier v. 1896 91,50, do. or mixte 97/1900 97,22, 4proz. 60er Rum. 94,—, 4proz. Russ. konsolid. Anl. I u. II 73,25, 4proz. Russ. konsolid. Anl. v. 1901 72,15, 5proz. Russ. v. 1901 L. u. II. R. 94 61,40, 1906er Russen 89,45e, 5proz. Russ. Schatzscheine v. 1904 455, 4proz. Serb. Anl. 82,40, 4proz. Türk. priv. Anl. v. 1903 490,50, Türk. Tabak 447, Suezkanal-Aktien 4450, Ital. Meridionalb.-Akt. 782, Nord de Pkap. 272, Saragossa 433,—, Banque de France 4000, Deutsch Rinin Pfarre 41,25, Goldfields 93,50, Wechsel auf Amsterdam 208,78, Wechsel auf deutsche Plätze kurze Sicht 121¼, do. lange Sicht 121⅝, Scheck auf London 25,24, Span. Anleihe 88,50.

Meyer & Co., Bankgeschäft, Leipzig
Thomaskirchhof 20.
Kassa-Verkehr und Check-Verkehr. An- und Verkauf von Wechseln und Wertpapieren. Ausführung von Börsen-Aufträgen. Rechnungsbücher. Aufbewahrung, Verwaltung und Beleihung von Wertpapieren. Stahlkammer. Vermietbare Schrankfächer. 9720

London, 26. Oktober. Southern comm. 34⅝.

Hamburg, 26. Oktober. Skandinavische Wechselpreise Stockholm Sicht 112,30—112,15, schwed. Bankplätze 3 Monate 110,50 bis 110,30, Christiania Sicht 112,30—112,15, norwegische Bankplätze 3 Monate 110,50—110,30, Kopenhagen Sicht 112,30—112,15, dänische Bankplätze 3 Monate 110,50—110,30.

Madrid, 26. Oktober. (Eigene Meldung.) Wechsel a. Paris 9,35.

Valparaiso, 25. Oktober. (Telegramm der Bank für Chile und Deutschland). Wechselkurs auf London 18⅝ d.

Valparaiso, 25. Oktober. (Telegramm des Banco Aleman Transatlantico.) Wechselkurs auf London 90 T. S. 13⅝ d.

Valparaiso, 25. Oktober. (Telegramm von Vorwerk & Co.) Wechselkurs auf London 90 Tage Sicht 13⅝.

La Paz, 25. Oktober. (Telegramm der Bank für Chile u. Deutschland, Sekt. Boliviana.) Wechselkurs auf London 90 T. S. 19⅝ d.

Wollberichte.

*— **Leipziger Zughandel.** Seit unserem letzten Bericht verlief das Zugeschäft ziemlich regelmäßig, wenn auch von einer größeren Lebhaftigkeit nicht die Rede sein kann. In Vordergrunde des Interesses stehen Buenos Aires Merino- und Austral Piecesware, ebenso sind auch feine Crossbredsorte gefragt. Grobe Crossbreds sind gegenwärtig vollständig vernachlässigt und nur sehr schwer verkäuflich. Der Versand in den Kammereien bleibt andauernd gut, so dass wohl auf eine weitere Zunahme der Zugstocks kaum gerechnet werden kann. Die Uebersee-Märkte bleiben andauernd fest; besonders in Australien wird von der Industrie schlank gekauft.

* **Leipzig**, 26. Oktober. Wollauktion. (Bericht von Roediger & Davignon in Leipzig.) R. Lhoest & Co. in Sydney, Melbourne und Brisbane haben uns nach Schluss der diesmöchigen Auktionen: Markt fest mit steigender Tendenz. Qotierungen von Trockenwollen: Genre 136, Vlies, fehlerhaft, zum Karbonisieren, gute Farbe, greasy und/oder scoured, superfine 5,70 Frcs.; Genre 137, Vlies, fehlerhaft, zum Karbonisieren, gute Farbe, greasy und/oder scoured, fine 5,50 Frcs.; Genre 149, feine weiße Belles zum Karbonisieren, greasy und/oder scoured, 5 Frcs.; Genre 155, gute Pieces, ziemlich feinfädig von ziemlich guter Farbe, zum Karbonisieren, greasy und/oder scoured, 4,75 Frcs.; Genre 158, Pieces und Belles mittlerer Feinheit und Farbe, zum Karbonisieren, greasy und/oder scoured, 4,00 Frcs.; Genre 163a, Lammwolle, fein, fehlerhaft, zum Karbonisieren, gute Farbe, 4,80 Frcs.; Genre 163, Lammwolle, weiße, etwas fehlerhaft, 4,50 Frcs.; Genre 165, geringe Lammwolle, zum Karbonisieren, 4 Frcs.; Genre 166, Lammwolle, mittlere Feinheit und Farbe, fehlerhaft, zum Karbonisieren, 4,30 Frcs.; Genre 179, scoured, gute Kondition, gute Qualität, fehlerfrei, hauptsächlich Queensland, 6,20 Frcs.; Genre 180, scoured Pieces, gute Qualität, fehlerfrei, hauptsächlich Queensland, 5,80 Frcs.; Genre 181, scoured stained Pieces, gute Qualität, fehlerfrei, hauptsächlich Queensland, 5 Frcs.

* **Leipzig**, 26. Oktober. Wollauktion. (Kabelbericht von Lohmann & Co. in Sydney und Melbourne vom 25. Oktober, mitgeteilt durch Peter Brünjes in Leipzig.) Diese Woche wurden in Sydney und Melbourne offeriert etwa 36 000 Ballen, davon verkauft etwa 34 000 Ballen. Angebot für kommende Woche etwa 44 000 Ballen. Die Auktionen verliefen unverändert fest bei guter Nachfrage. Die Preise für gute bis beste Schweinewollen sind anziehend. Wir notierten: Genre F, Merino Greasy Fleeces, wenig fehlerhaft, für guten, kräftigen sauren Handelszug, weisse Farbe 6,00 Frcs.; Genre S, Merino Greasy Fleeces, können etwas fehlerhaft sein, für guten, kräftigen, kurzsaten a/sa-Handelszug 5,85 Frcs.; Genre G, Merino Greasy, gute Stücken von guter Länge und Farbe, wenig fehlerhaft, für kräftigen, kurzsaten a/sa-Handelszug 5,55 Frcs.; Genre M, Merino Greasy, mehr oder weniger fehlerhafte Fleeces und/oder etwas fehlerhafte Stücken, für kurzsaten a-Zug 5,60 Frcs.; Genre I, Merino Greasy, mittlere Stücken, mehr oder weniger fehlerhaft und/oder mehr oder fehlerhafte Bäuche, für kurzsaten a-Zug 5,25 Frcs.; Genre 2 Merino Greasy, fehlerhafte Bäuche und Stücken, möglichst frei von Brandeisen, für kleinen a-Zug 5,10 Frcs.; Merino Greasy Fleeces, sa-Kette, fehlerfrei oder fast fehlerfrei, kräftig, gute Farbe 6,40 Frcs.; Merino Greasy Fleeces sa-Scotter, fehlerfrei oder fast fehlerfrei, weich, gute Farbe 6,25 Frcs.; Merino Greasy, a/sa-Kette Pieces 5,85 Frcs. für 1 Kilogramm, rengewaschen ohne Waschgebühr auf europäischer Seehafen. — Die Preise für Melbourne stellen sich 7½—10 Cts. niedriger.

* **Antwerpen**, 27. Oktober. 10 Uhr 23 Min. Wolle. (Privatbericht von Kurth, Wevemans & Co.) Laplata-Zug Type B November 5,60 Käufer, Juni 5,12½ do. Behauptet.

Baumwolle.

* **Liverpool**, 27. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) Baumwolle. Anfang. Der Markt eröffnete für loko willig. Nutzmäßiger Umsatz 4000 B. Import 3000 B., davon amerikanische 2000 B. Middling good ordin. C willig. Oktober 5,71, Oktober-November 5,63, November-Dezember 5,61, Dezember-Januar 5,61, Januar-Februar 5,64, Februar-März 5,66, März-April 5,69, April-Mai 5,71, Mai-Juni 5,73, Juni-Juli 5,74.

* **Liverpool**, 26. Oktober. Baumwolle. (Offizielle Notierungen.) American good ordin. 5,34, low middling 5,90, middling 6,12, good middling 6,26, fully good middling 6,40, middling fair 6,69; Pernam fair 6,27, good fair 6,53, Ceara fair 6,32, good fair 6,54; Egyptian brown fair 8½, br. fully good fair 9⅝, brown good 10⅝; Peru rough good fair 8,10, rough good 8,50, rough fine 9,75, moder. rough fair 6,45, moder. good fair 7,45, moder. good 8,35, smooth fair 6,41, smooth good fair 6,61; M. G. Broach good 5⅝, fine 5⅞; Bhowniggar good 4⅝, fully good 4⅞, fine 5; Oomra Nr. 1 good 4⅞, Nr. 1 fully good 4⅞, Nr. 1 fine 5; Scinde fully good 4⅞, fine 4⅞; Bengal fully good 4⅛, fine 4⅜; Madras Tinnevelly good 5⅜.

Flachs. Hanf. Jute.

* **London**, 26. Oktober. Jute ruhig. Oktober 24⅝, November-Dezember 24. — Hanf fair seconds verz. 39⅝, Oktober-Dezember 39⅝. Ruhig.

Garne. Tücher. Stoffe.

* **Manchester**, 26. Oktober. 20er Water kurante Qualität 8⅝, 30er do. 10, 30er Water bessere Qualität 11, 40er Mule kurante Qualität 11, 40er Mule Wilkinson 11½, 42er Finesse Reyner 10½, 32er Warpcops Lees 11, 36er Warpcops Wellington 11⅝, 60er Cops für Nähzwirn 21⅝, 80er do. 25, 100er do. 32, 120er do. 40, 40er Double kurante Qualität 12½, 60er do. 17½, Printers 258. Fest.

Zucker.

* **Halle**, 26. Oktober. Nachdem unser Rohzuckermarkt diese Berichtswoche in stetiger Haltung bei etwas höheren Preisen eröffnet hatte, trat in weiteren Verlaufe infolge erhöhter Kratzenbestellungen eine wesentliche Abschwächung ein. Der Export, der sich gegen den durch den Schifferstreik aufgehaltenen schwimmenden Zucker bald redressiert hatte, zog sich fast gänzlich vom Markt zurück, während Raffinerien vereinzelt zu niedrigen Preisen Käufer blieben. Das Geschäft bewegt sich, da die Fabriken vielfach ihr Angebot zurückzogen, in engen Grenzen. Der Preisstand ist am Schlusse gegen die Vorwoche etwa 40 ₰ per Zentner niedriger. Der Umsatz des hiesigen Bezirks beträgt etwa 50 000 Ztr.

* **Magdeburg**, 26. Oktober, abends. Rohzucker-Terminpreise. Nach privater Ermittelung. (Für 100 kg.) Oktober 18,25 ℳ Brief, 18,10 ℳ G., November 17,85—17,90 ℳ bez., 17,95 ℳ B., 17,80 ℳ G., Dezember 18,00 ℳ B., 17,90 ℳ G., Januar-März 18,25 ℳ Brief, 18,15 ℳ G., März 18,35 ℳ B., 18,25 ℳ G., Mai 18,50 ℳ bez., 18,60 ℳ B., 18,50 ℳ G., August 18,85 ℳ B., 18,75 ℳ G. — Stetig.

* **Magdeburg**, 27. Oktober. Zucker, Kornzucker 88 proz. Rendement 8,35—8,45, Nachprod. 75 proz. Rendement 6,75—6,90. Tendenz: Ruhig. — Brotraffinade I 18,75, Krystallzucker I —,—, gem. Raffinade 18,25—18,50, gemahlene Melis 17,75—18. Tendenz: Ruhig. — Rohzucker I. Produkt Transport frei an Bord Hamburg Oktober 18,10 G., 18,25 B., November 17,80 G., 17,90 B., Dezember 17,85 G., 17,95 B., Januar-März 18,15 G., 18,20 B., Mai 18,50 G., 18,55 B., August 18,75 G., 18,80 B. Tendenz: Ruhig.

* **Hamburg**, 26. Oktober, 6 Uhr. Zuckermarkt. Rübenrohzucker I. Produkt Basis 88 proz. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 kg Oktober 18,15, November 17,90, Dezember 17,95, März 18,30, Mai 18,50, August 18,80. Tendenz: Stetig.

* **Prag**, 26. Oktober. Zucker. Oktober-Dezember 20,45 Kr. — Tendenz: Ruhig.

* **Paris**, 26. Oktober. (Schluss.) Rohzucker ruhig, 88proz. neue Kondition 23½—23¾. — Weißer Zucker fest, Nr. 3 per 100 kg Oktober 26⅝, November 27, Oktober-Januar 27⅝, Januar-April 27⅝.

Kaffee. Kakao. Tee.

* **Hamburg**, 26. Oktober. Kaffee. Der Markt eröffnete mit ¼ ₰ besseren Preisen in etwas erhöhter Tendenz, für Mai wurde 37 ₰ bezahlt, für Dezember 36 ₰, für März 36½ ₰, für September 37½ ₰ geboten. Der Markt blieb während des Vormittags ruhig, aber behauptet. Angediest auf Oktober sind heute 500 Sack. Die Mittagsbörse hatte feste Tendenz, doch wurden keine Umsätze bekannt. Effektive Ware ruhig. Verkäufe 3000 Sack.

* **Hamburg**, 27. Oktober, 11 Uhr. Kaffee. (Feimann, Ziegler & Co.) Oktober 36,—, Dezember 36,25, März 36,75. Behauptet. Zufuhren in Rio 18 000, in Santos 61 000 Sack.

* **London**, 26. Oktober, 1 Uhr. Kaffee. Plantage Ceylon, mittelamerikanischer und Brasil stetig, ostindischer ruhig, Lieferungswerte stetig, Santos Dezember 39 s 3 d, März 36 s d. — Reis ruhig. Tee, indischer stetig.

* **Rio de Janeiro**, 26. Oktober. Kaffee. Stimmung in Rio behauptet, Kurs auf London 15⅝. Standard Nr. 7 4500 (zuletzt 4600). Tageszufuhr 18 000, Vorrat 578 000, Verkäufe nach den Vereinigten Staaten 82000, nach Europa 3000. — Stimmung in Santos behauptet, good average 4300 (zuletzt 4300). Vorrat 2 196 000. Zufuhren in Santos 61 000, desgl. zu den Stationen im Innern 63 000.

* **Hamburg**, 26. Oktober. Kakao. Am Markt scheint eine neue Hausseentwicklung einzusetzen. Das Material ist sehr knapp, und die Nachfrage beginnt sich etwas zu bessern. Preise für Samana und Accra anziehend, auch die Abladeofferten von Bahia sind höher, Guayaquil ist noch ruhig.

* **London**, 25. Oktober. Kakao fest. Verkauft 500 Sack Ceylon (diese Woche) bis zu 78 s für feinen, 200 Sack Trinidad zu 74—75 s, 120 Sack Jamaika zu 63 s und weiteres Geschäft.

Landesprodukte.

* **Antwerpen**, 26. Oktober. Schmalz. Oktober 119.

Drogen. Chemikalien.

* **Havre**, 26. Oktober, 3 Uhr. Indigo ruhig, Oktober 3,50, November 3,55, Dezember 3,55, März 3,60.

Spiritus. Petroleum. Oele.

* **Nordhausen**, 26. Oktober. Branntwein 40 Vol.-% für 100 kg 105—106 ℳ 60,50—61,50 ₰, Branntwein 45 Vol.-% für 100 kg (106 bis 107 ℳ 67,75—68,75 ₰ loko und per Oktober-Lieferung, Branntwein 40 Vol.-% für 100 kg (105—106 ℳ 59,25—60,25 ₰, Branntwein 45 Vol.-% für 100 kg (106—107 ℳ 66,25—67,25 ₰ per Lieferung November 1906 bis Mai 1907, per Lieferung November 1906 bis September 1907 25 ₰ teurer, per Lieferung Juni-September 1907 75 ₰ teurer, ohne Fass ab Brennerei, nach Angabe der Vereinigung der Nordhäuser Kornbranntweinfabrikanten E. V. durch die Handelskammer.

* **Antwerpen**, 26. Oktober. Petroleum. Raffiniertes Type weiß loko 19⅝ bz. Br., Oktober 19⅝ Br., November-Dezember 19⅝ Br., Januar-April 20 Br. Ruhig.

Hopfen.

* **Nürnberg**, 26. Oktober. Die heutige Marktzufuhr beträgt 80 Ballen, die Bahnabladungen 800 Ballen. Umgesetzt wurden für Kundschafts- und Exportzwecke 800 Ballen zu unveränderten Preisen.

* **Saaz**, 26. Oktober. Der heutige Platzumsatz betrug 150 B. in Mittel- und Primaqualitäten. Die Preise 170—210 Kr. Unverändert.

Metalle.

* **London**, 26. Oktober, 5 Uhr. Kupfer behauptet, Tagesumsatz 700 t, loko 97 ℔ 5 s, 3 Monate 97 ℔ 17 s 6 d, Makler-Schlusspreis 97 ℔ 5 s, best selected 99 ℔ 10 s, strong sheets 94 ℔. Zinn behauptet, Tagesumsatz 700 t, Straits 104 ℔ 15 s, 3 Monate 195 ℔, englisches 105 ℔ 10 s. Blei fest, spanisches 19 ℔ 12 s 6 d, englisches 19 ℔ 17 s 6 d. Zink ruhig, gewöhnliche Marken 28 ℔ 2 s 6 d, besondere Marken 28 ℔ 7 s 6 d, gewalzte schlesische 32 ℔. Nickel 190 ℔ für grosse Posten. (Verspätet eingetroffen.)

* **Glasgow**, 26. Oktober. Die Vorräte von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 10 630 t gegen 16 482 t im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen beträgt 91 gegen 97 im vorigen Jahre.

Verschiedenes.

* **Hamburg**, 26. Oktober. Kartoffelfabrikate. Preise für 100 kg in Mark. Prima grobkörnige Stärke jeglicher Herkunft in per Zollstadt prompt 17,50—17,75, November-Dezember 17,50—17,75, im Freihafen prompt 17,25—17,50, November-Dezember 17,25—17,50. Prima Mehl jeglicher Herkunft in der Zollstadt prompt 17,75—18,00, November-Dezember 17,75—18,00, im Freihafen prompt 16,75—17,00, November-Dezember 16,75—17,00. Superior grobkörnige Stärke prompt 18,00—18,50, Superiormehl do. 18,00—18,50. Prima Dextrin weiss und gelb do. 23,50—24,00. Prima weisser Kapillärsirup 44 Proz. do. 22,00—22,50. Prima weisser Traubenzucker gemischt —,—. Ruhig.

* **Hamburg**, 26. Oktober. Saipeter. Oktober 11,00, November 11,10, Februar-März 1907 11,45, März 11,50, 1. Hälfte April 11,50, April 11,40, 1. Hälfte Mai 11,30, Mai 11,30, Februar-März 1907 10,85, März 10,90, Februar-März 1909 10,55, März 10,60. — Tendenz: Stetig. — Schätzung inkl. England per Oktoberabladung 168 000 t, letzte Schätzung 181 000 t.

Weizenmehl Nr. 0 25,00 ℳ, Roggenmehl Nr. 0 24,50 ℳ per 100 kg netto exkl. Sack.
Die Müller und Mehlhändler von Leipzig und Umgebung.

Leipziger Produktenbörse.

Lokopreise den 27. Oktober 1906, mittags 1 Uhr.

Die Preise verstehen sich erste Kosten (exkl. Provision, Courtage usw.) frei Leipzig, gegen bare Zahlung.

Witterung: Trüb.

Weizen per 1000 kg netto inländischer 172—180 ℳ bez. u. B., ausländischer 191—204 ℳ bez. u. B. Fest.

Roggen per 1000 kg netto inländischer 166—171 ℳ bez. u. Br., ausländischer 172 ℳ B. Ruhig.

Gerste per 1000 kg netto Braugerste, hiesige 165—180 bez. u. B., auswärtige 180—206 ℳ bez. u. Br., Mahl- und Futterware 129 bis 150 ℳ bez. u. B.

Hafer per 1000 kg netto inländischer 165—171 ℳ bez. u. B., ausländischer —,—. Ruhig.

Mais per 1000 kg netto amerikanischer 142—147 ℳ bez. u. B., runder 136—141 ℳ bez. u. B., Cinquantin 138—168 ℳ bez. u. B.

Raps per 1000 kg netto —,—.

Rapskuchen per 100 kg netto 14,50—15,— ℳ bez. u. B.

Rüböl, rohes per 100 kg netto ohne Fass 64,00 ℳ bez. Ruhig.

Dr. Kiefer, Börsensekretär.

* **Hamburg**, 27. Oktober. Futtermittelmarkt. (Wochenbericht von Gust. Pfaffe.) Viele Teilnehmer an einer in Hamburg tagenden Generalversammlung des Vereins Deutscher Grosshändler in Dünge- und Kraftfuttermitteln haben Deckungskäufe abgeschlossen. Dringliche Lokoorders vermehren sich durch den oberländischen Schifferstreik und Bahnwagenmangel täglich. Ein weiterer Importanstieg von russischen Produkten steht zu erwarten infolge Russlands plötzlicher Finanzerhöhung um 10 Proz. und des Extratarifaufschlags von etwa 3 ℳ pro Tonne auf Exportfuttermittel. Am nahezu befriedigten unter den europäischen Ländern erscheint momentan England, dass sogar unerprobte indische Futtermittel annehmenswäre besser bewertet als Deutschland. Frankreich bleibt nach wie vor mit Schlempeüberlegungen im Vorzug. Also bleibt der Markt unmittelbar fest. Verändert sind die Preise für Durchschnittsqualitäten von Getreideschlempe 126 ℳ, gelr. Biertreber 95 ℳ, Rübenmelasse 55 ℳ, Maisschlempe 77 ℳ, Blutmehlsuperfutter unverkauft, Maiserstenschrot 134 ℳ, Mais-Stärkeschrot 134 ℳ, Maisfuttermehl 121 ℳ, Maisfutter 125 ℳ. Hanfsaatquantitäten entsprechend höher. Alles per 1000 kg in Doppelwagen Parität Kaiserm Hamburg.

* **Königsberg**, 26. Oktober. Getreidezufuhr per Bahn 62 Inland, 47 russ. Wagen exkl. Kleie und Kuchen, nach Angabe der Bahnen: inländ. 5 Weizen, inländ. 33 Roggen, inländ. 6, russ. 2 Gerste, inländ. 40 Hafer, russ. 7 Erbsen, russ. 12 Bohnen, inländ. 5, russ. 7 Wicken, russ. 1 Linsen, inländ. 8, russ. 1 Leinsaat, inländ. 1, russ. 3 Leinsaat, russ. 4 Hanfsaat, russ. 2 Senfsaat, russ. 14 Kleie, russ. 21 Kuchen, russ. 8 Diverse.

* **Danzig**, 26. Oktober. Getreidezufuhr per Bahn. Inländisch 46 Waggons: Kronen 2, Gerste 9, Hafer 15, Mais 1, Roggen 9, Weizen 10. — Ausländisch 24 Wagen: Kronen 1, Gerste 2, Kleie 18, Oelkuchen 3.

* **Breslau**, 26. Oktober. Getreidemarkt. Bei geringster Zufuhr und ruhiger Tendenz blieben die Preise unverändert. Weizen ruhig, schlesischer weisser 17,20—17,70—18,20 ℳ, rotzer 17,10—17,60 bis 18,10 ℳ. — Roggen, geringst angeboten, 14,60—15,40—16,10 ℳ — Gerste ruhig, 13,00—13,50 ℳ. Braugerste 14,00—15,00—16,50 ℳ — Hafer gefragt in feiner Ware, 14,40—14,90—15,40 ℳ, feinster über Notiz. — Mais behauptet, 14,50—15,00 ℳ. Alles per 100 kg.

Kabelberichte von den amerikanischen Fonds- und Produktenmärkten

am 26. Oktober.

(Mitgeteilt von Wolffs Telegraphischem Bureau.)

Ergänzungen zum New Yorker Fondsbörsenbericht. 4proz. Ver. Staaten-Bonds 1925 131, Atchison New 4proz. Bonds 100⅝, Northern Pacific 3proz. Bonds 75⅝, do. do. Prior. Lien 4proz. Bonds 103⅝, St. Louis and San Francisco Ref. 4proz. Bonds 83⅝, Chicago and Alton Com. 20⅝, Chicago and Great Western Com. 17⅝, Chicago and Northwestern Com. Shares 201, Colorado Southern Ref. pref. 69, Denver and Rio Grande Com. Shares 40⅝, Erie II. Preference 66⅝, Manhattan Elevated 142, Missouri Kansas and Texas pref. 68⅝, Missouri Pacific 93⅝, National Railroad of Mexico pref. 52⅝, do. do II. pref. 35⅝, Norfolk and Western 94⅝, Reading I. pref. 88, Rock Island Company 20⅝, St. Louis and San Francisco II. pref. 46⅝, American Sugar Ref. Com. 133, General Electr. 173⅝.

Amerikanische Baumwollmärkte. Unter dem Einfluss der für günstig erachteten offiziellen Witterungsberichte und der darauf hin erfolgenden Positionsänderungen gaben die ersten Notierungen an Baumwollmärkte 2 Punkte nach. Nach einer weiteren Abschwächung erfolgte auf Käufe für ausländische Rechnung eine Erholung, die aber nicht von langer Dauer war, da Positionsänderungen, namentlich grösseres Angebot von Hanneware, einen Druck auf die Preise ausübten. Als gegen Schluss hohe Privatschätzungen über den Ernteertrag bekannt wurden, trat infolge allgemeiner Abgaben ein recht bedeutender Preisfall ein. Die Eröffnungen betrugen 43—28 Punkte. — New York. Middl. Upl. loko 10,65, Oktober 10,15, November 10,17, Dezember 10,22, Januar 10,31, Februar 10,39, März 10,48, April 10,49, Mai 10,58, Juni 10,59, Juli 10,66. — New Orleans. Loko middling 10¹⁄₁₆, low middling 10⅛, good ordinary 9⅞. Oktober 10,42, November 10,40, Dezember 10,32, Januar 10,42, Februar 10,48, März 10,62, April 10,67, Mai 10,76, Juni 10,81, Juli 10,87. — Zufuhren in den atlantischen Staaten heute 42 000, in den Golfstaaten heute 30 000, total heute 72 000, diese Woche 453 000, diese Saison 2 157 000, in Inland heute 35 000, diese Woche 300 000, diese Saison 1 523 000, in den Pacifikhäfen diese Woche 5000, diese Saison 14 000. — Export nach Grossbritannien heute 32 000, diese Woche 135 000, diese Saison 608 000, nach dem Kontinent heute 1000, diese Woche 119 000, diese Saison 678 000, nach Japan und Mexiko diese Woche 5000, diese Saison 14 000. — Wetter: Oktober klar, Atlantikhäfen. Temperatur: Golf 59°, am 25. 64°, Atlantik 58°, am 25. 53°. — Wochenstatistik. Zufuhren in Innern diese Woche 309 000, vorige Woche 290 000, letztes Jahr 239 000, Vorrat im Innern diese Woche 296 000, vorige Woche 249 000, letztes Jahr 411 000. Vorrat in den Häfen diese Woche 561 000, vorige Woche 690 000, letztes Jahr 939 000, in New York diese Woche 99 000, vorige Woche 88 000, letztes Jahr 245 000, Vorr